

1987

908

M E L L E M P L I G T O G K Æ R L I G H E D

Dr. B. hører til de 1 og for sig ulykkelige Naturer, hvem den trygge og sikre Besiddelse sløver og trætter han er saa usvigelig sikker paa sin unge, smukke Hustru og netop derfor er hun intet for ham - synes han da; hans Kærlighed til hende er død - mener han - og kaster sig derfor ind i et i og for sig meningsløst Forhold til en kendt letlevende Skønhed, kalder "Lyse Mary". Fru B. der længe har haft Mistanke om at Manden bedrager hende, faar Vished en Dag da Manden skodesløst kaster fra sig en Billet fra Mary om et Støvnemøde; netop som han vil til at gaa, kommer en ung fattig Kvinde og bønfaller ham om at komme hjem med hende til hendes dødssyge Barn. Dr. B. som blot higer efter at komme afsted, bort fra Hjemmets sikre men aah! saa inderlig trivielle Arne, lover at ville komme snarest og skriver Konens Adresse op paa Mappen, der ligger foran ham paa Skrivebordet, derpaa gaar han.

Nu da Fru B. har faaet Vished for Mandens Svig beslutter hun sig til at ville undersøge Sagen til Bunde og saa vil hun gøre det hele forbi, klyngende sig til Haabet om at alt maaske slet ikke er saa slemt, gaar hun først op til den fattige Kone, hun har naaske alligevel gjort ham Uret, maaske sidder han der - men aki! Dr. B. har alet ikke været der; beskæmmet lover Fruen, at hendes Mand skal komme straks, nu gaar Fruen til Marys Bolig, ganske rigtig, her er Manden, rolig og koldt beder Fruen om Undskyldning for Forstyrrelsen, hun vilde blot minde ham om hans Pligt mod Konen med det syge Barn; beskæmmet og forvirret skynder Dr. B. sig til den fattige Kone og redder med sin Kunst hendes Barn for Livet. Nu da Doktoren føler, at hans Hustru er gledet fra ham, staar hun pludselig for ham i al sin Glorie, nu er Livet tomt for ham uden hende og svajende for Vinden som det svage Siv han er, vil han forlade sit nu fuldkommen meningsløse Liv, da i sidste Øjeblik staar Hustruen ved hans Side og da deres lille Barn, efter at nogen Tid er forløbet, atter fører Mand og Hustru sammen, synes Livet ham atter værd at leve og han priser sig lykkelig ved det han har - Livet har helbredet ham.

K MELLEMLYK OG KÆRLIGHED

BETWEEN LOVE AND DUTY.

Dr. K. has just received a letter which he quickly reads and puts into his pocket, and on his wife inquiring what it is, he says it is a letter from a patient, that he should go and visit him. He usually leaves his letters about for his wife to see, and she is very much surprised that he does not do so with this one. Just as he is leaving the house, a poor woman appears, and asks her to come and see her sick child. Angrily he takes the address down and promises her that he will come. He puts down the name on the letter he has just received but being in such a hurry he drops it on to the floor. His wife picks the letter up and reading it she finds that it is an appointment made by another woman with her husband. The discovery makes her very unhappy, and now she is trying to find out the truth of her husband's mysterious movements. But she has not forgotten, that her husband has promised to see the poor woman's child, and expecting that his duty will go before everything she quickly runs to the address given by the woman, but finds that the doctor has not been there yet. Pitying the poor woman she gives her a present and promises to send her husband along as soon as possible. In the meantime Doctor K. has arrived at the house of his lady friend, and he is received with pleasure, but he is very unquiet and restless, and his conscience pricks him for having neglected his duty. Suddenly there is a noise outside, and pushing the servant aside his wife enters and sees her husband in the arms of another woman. Mad with temper his wife reminds him in high words of his neglect to his business, and he has no defence to such an accusation. The doctor puts his hat on at once, and leaves the house to pay his promised visit to the poor woman. The illness is not very bad, and he assures the poor woman that the child will soon be well again, then full of shame and repentance he makes his way homewards to be received by his wife in not a very pleasant way. The doctor sees no way but to leave his home quietly, and he tries to get away without exciting the temper of his wife more than necessary. He secretly steals out of the room into his study. Now when his wife is left alone, her temper cools down and her unexplainable fear about her husband gets the upper hand of her. She runs to the study and arrives there just in time to take a glass of poison out of the hands of her husband. Through the noise of the slight struggle the little daughter, who is sleeping in the next room is awakened and coming into the room the little girl consoles both and makes peace amongst them once again.

NORDISK FILMS-COMPAGNI COPENHAGEN

BERLIN. VIENNA. LONDON. GENOVA.
NEW YORK. MOSCOU.

LONDON W. C.

18 Cecil Court. Charing Cross Road.

Tel. Ad.: „Norfilcom“.

Telephone:

NEW YORK, CITY.

7, E. 14th Str.

Tel. Ad.: „Northfilm“.

Telephone: 3745 Stuyvesant.

Our films are only sold on the express condition on the part of the buyer, that they are not in any way to be imitated, such imitation being an infringement of the statue enacted for their protection.

Every imitator of films originating from The Northern Films Company will be legally prosecuted.

Please take note: Our films are forwarded under following conditions: All films ordered will be charged for unless returned to us in perfect condition within 24 hours after receipt. Damaged films, films returned without having our trademark at terminal, or such which are kept for more than 24 hours, will neither be taken back nor given credit for. In case the recipient suffers the films to pass trough the machine, such is done at his own risk.

Z w i s c h e n P f l i c h t u n d L i e b e .

Dr. K. erhält einen Brief. Er liest die wenigen Zeilen, welche er dann zu sich steckt und seiner Gattin erklärt, er müsse einen Patienten besuchen. Durch sein Verhalten misstrauisch geworden, beschliesst seine Frau, ihn zu beobachten.

Der Arzt will soeben die Wohnung verlassen, als eine arme Frau kommt und ihn bittet, zu ihrem kranken Kinde zu kommen. Er ist ungeduldig, notiert aber die Adresse und verspricht sein Kommen. Den erhaltenen Brief wirft er in den Papierkorb, jedoch er fällt daneben. Noch bevor er ihn aufheben kann, kommt seine Gattin. Er muss fort, um nicht ihr Misstrauen herauszufordern, und so geht er. Niedergeschlagen setzt sich Frau K., sieht die Adresse, welche ihr Gatte notiert hat und wirft den Zettel in den Papierkorb. Dadurch fällt ihr Blick auf den am Boden liegenden. Sie liest mit Schrecken den Inhalt und glaubt ihr Lebensglück zerstört; aber sie kann sich irren, alles könnte harmlos sein, sie wird sich selbst überzeugen, ob ihr Gatte sie betrügt oder nicht. Mit der vom Gatten notierten Adresse findet sie bald die Wohnung der armen Frau. Vorsichtig forscht sie nach dem Gatten; er war nicht hier. Mitleid mit der armen Frau erfasst sie, mit einem kleinen Geschenk beklückt sie diese und verspricht den Gatten herzuschicken.

Der Doktor ist inzwischen bei seiner Freundin. Stürmisch wird er begrüsst, doch die Gewissensbisse, welche ihn infolge seiner Pflichtversäumnis peinigen, lassen ihn nicht zur Ruhe kommen. Er möchte fort, aber, wenn du mich nur noch ein wenig lieb hast, darfst du nicht gehen, bittet ihn die Geliebte, und er unterliegt der Versuchung.

Die Frau des Arztes hat die Adresse, die im Brief ihres Gatten steht, bald gefunden. Die Wirtschafterin will ihr den Zutritt wehren, als sie plötzlich die Stimme ihres Gatten hört. Kurz entschlossen stösst sie die Alte beiseite und überrascht den Gatten mit seiner Geliebten.

"Pflichtvergessen, ehelos bis Du", erklärt sie, indem sie ihm die Adresse der armen Frau reicht. Er kann sich nicht verteidigen, er fühlt, sie hat recht; still geht ~~s~~er fort, die vernachlässigte Pflicht zu erfüllen. Die Gattin, mit Verachtung straft sie ihre Rivalin und verlässt sie, ohne ihren Schmerz zu zeigen.

Bei seinem kleinen Patienten angelangt, findet der Dr. wenigstens den Trost, dass die Krankheit nicht schlimm ist und er kann der Mutter die Versicherung geben, dass ihr Kind bald wieder hergestellt sein wird.

Von Scham und Reue niedergedrückt, kehrt er in sein Heim zurück. Nicht wie sonst erwartet ihn die Gattin, sie zürnt ihm, und sich bemerkbar zu machen, will er sich zurückziehen, doch ein Geräusch lässt die besorgte Mutter aufspringen, sie sieht den Gatten in sein Arbeitszimmer gehen. Eine unerklärliche Angst erfasst sie, sie muss folgen.

Gerade noch zur rechten Zeit kommt sie, dem Gatten, dem Vater ihres Kindes, das Gift aus der Hand zu reißen, und einen übereilten Selbstmord zu verhindern. Erschreckt springt er auf, durch das Geräusch ermuntert, kommt sein Töchterchen, das den Vater so lieb hat, und dadurch gezwungen muss auch die Mutter dem bereuenden Gatten verzeihen.

**NORDISK
FILMS-KOMPAGNI
KOPENHAGEN**

BERLIN. WIEN. LONDON. GENOVA.
NEW YORK.
MOSCOU. ST. PETERSBURG. PARIS.

BERLIN SW.
Friedrichstrasse 23, 1.

Telegramm-Adr.: „Nordfilm“.

Telephon Amt IV, 10191.

Unsere Films werden nur mit der ausdrücklichen Verpflichtung seitens des Käufers in den Handel gebracht, daß sie in keiner Weise zwecks Nachahmung benutzt werden dürfen. Jede diesbezügliche Verwendung ist eine Verletzung des gesetzlichen Schutzes unter welchem sie hergestellt sind.

Jegliche Nachahmung der von der Nordischen Films-Kompagnie herrührenden Films wird gerichtlich verfolgt.

Zu beachten: Unsere Films gelangen unter folgenden Bedingungen zum Versand: Alles nicht für feste Rechnung Gewünschte ist in unbeschädigtem Zustande vor Ablauf von 24 Stunden nach Empfang zurückzusenden. Films, welche irgend wie beschädigt oder ohne unsere Fabrikmarke am Schlusse der Films an uns zurückgesandt oder länger als 24 Stunden zurückgehalten, werden nicht zurückgenommen od. gut geschrieben. Läßt der Empfänger die Films durch die Maschine laufen, geschieht solches für eigenes Risiko.